



## Informationsvorlage Nr. IV-036/2014 - öffentlich

18.11.2014

### für den Stadtrat

Büro Oberbürgermeister  
Beteiligungsmanagement  
Frau Steiner  
421-604

---

## 18. Beteiligungsbericht der Lutherstadt Wittenberg

### Bezug:

1. Jahresabschlüsse der Unternehmen per 31.12.2013
2. § 130 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)
3. Gemeindefinanzrecht in Sachsen-Anhalt: Handbuch über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in Sachsen-Anhalt (Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, Referat 32 – Kommunalfinanzen und kommunale Wirtschaft).

### Sachverhalt:

Nach § 130 Abs. 2 KVG LSA ist dem Gemeinderat **mit Entwurf der Haushaltssatzung ein Bericht über die Beteiligungen und Unterbeteiligungen an Unternehmen** vorzulegen, an denen die Gemeinde mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist.

Der vorliegende Beteiligungsbericht gibt einen detaillierten Überblick über die Wirtschaftsdaten des Geschäftsjahres 2013 des Eigenbetriebes, der städtischen Eigengesellschaften und der Gesellschaften mit Beteiligung der Lutherstadt Wittenberg.

Neben allgemeinen Informationen wie Gegenstand des Unternehmens, Stammkapital, Gesellschafter, Beteiligungen und Besetzung der Organe werden die Grundzüge des Geschäftsverlaufes der Gesellschaften dargestellt.

Die Regelungen des KVG LSA und eine umfassende Analyse der einzelnen Jahresabschlüsse ermöglichen eine Erweiterung in der Darstellung und im Aufbau des Beteiligungsberichtes. Der 18. Beteiligungsbericht weist gegenüber den Vorjahren nachfolgend aufgeführte Veränderungen auf:

- Der „Allgemeine Teil“ des Beteiligungsberichtes informiert zusätzlich über die Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung einer Kommune und die Entwicklung des Bestandes der Beteiligungen der Lutherstadt Wittenberg zum 31.12.2013.
- In der Einzeldarstellung der Unternehmen wurde unter Finanzbeziehungen der Leistungsaustausch (siehe sonstige Dienstleistungen) zwischen der Lutherstadt Wittenberg und dem jeweiligen Unternehmen aufgeführt, sofern sich dieser aus dem Beteiligungsverhältnis ergibt.
- Unter dem Abschnitt „Lagebericht“ wurden im Rahmen der Jahresabschlussanalyse weitestgehend eigenständige Aussagen getroffen. Die Informationen stützen sich auf die jeweiligen Jahresabschlussberichte der Unternehmen und die Lageberichte der Geschäftsführer.

- Der Teilabschnitt „Grundzüge des Geschäftsverlaufs“ enthält Aussagen zur Investitionstätigkeit: Es werden zunächst nur die Zugänge im Hinblick auf die Investitionsgüter und deren Finanzierung betrachtet. Abschreibungen und Abgänge aus dem Anlagevermögen sind Bestandteil der Erläuterungen zur Vermögenslage.
- Die Erläuterung der Kennzahlen zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erfolgt nicht separat, sondern im Textverlauf, um eine bessere Zuordnung/Bewertung im Rahmen des Geschäftsverlaufs 2013 vornehmen zu können.
- Der „Lagebericht“ schließt mit Erläuterungen zu Prognosen/Chancen/Risiken. Es erfolgt ein Ausblick auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes 2014 und, soweit vorhanden, der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung.
- Nach der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz schließt sich die detaillierte Berechnung der im Lagebericht erwähnten Kennzahlen. Abweichungen gegenüber den Kennzahlen lt. den Jahresabschlussberichten sind möglich, da unterschiedliche Kennzahlensysteme zur Berechnung herangezogen werden können. Für die Folgejahre ist hierzu eine weitere Abstimmung mit den Beteiligungsunternehmen geplant, um einheitliche Kennzahlen zugrunde zu legen.
- Vergleichszeitraum bilden das Berichtsjahr und das Vorjahr, also 2013 und 2012. Aufgrund der ausführlicheren Darstellung der Berechnung der Kennzahlen waren ergänzende Zuarbeiten von den Beteiligungsunternehmen erforderlich. Um den Aufwand so gering wie möglich zu halten, beschränkt sich der vorliegende Beteiligungsbericht auf o. g. Zeitraum. Zukünftig wird dieser Zeitreihenvergleich fortgeschrieben, da er ein hilfreiches Analyseinstrument ist.
- Nach der „Übersicht über die Finanzbeziehungen der Gemeinde zu dem Eigenbetrieb, den Verbänden und Unternehmen“ folgt eine Zusammenfassung zur „Geschäfts- und Ertragslage des Eigenbetriebes und der Unternehmen: Kennzahlen im Überblick“. Mit diesen beiden Übersichten erhält der Leser des vorliegenden Beteiligungsberichtes einen zusammenfassenden Überblick über das Berichtsjahr zu den jeweiligen Unternehmen.

Eckhard Naumann

Anlage:

18. Beteiligungsbericht der Lutherstadt Wittenberg (Wirtschaftsjahr 2013)